



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Ev. Erwachsenenbildung Spezial Bildung auf Anfrage



Vorausschauend erwerbend



Schöpfungsverantwortung



Eltern mit

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Broschüre eine Auswahl an Angeboten der Ev. Erwachsenenbildung vorstellen zu können. Orientiert haben wir uns bei dieser Auswahl an den heute für Gesellschaft und Kirche dringlichen Themen wie Nachhaltige Entwicklung, Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement, Angebote für Schulen zur Förderung der Berufsorientierung und sozialen Kompetenz von Schülern sowie Schulungen und Begleitung für pädagogische MitarbeiterInnen in der Offenen Ganztageschule.

Alle Angebote können angefragt und jeweils für Ihre spezifischen Bedarfe terminiert und modifiziert werden. Gefördert werden diese Angebote durch das Land NRW und den Europäischen Sozialfonds, denn die Ev. Erwachsenen des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V., einer vom Land NRW anerkannten Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz.

Seit 2007 wird die Qualität unserer Arbeit durch das Gütesiegel Weiterbildung anerkannt. Wir arbeiten weiter an dem Ziel, Ihnen preisgünstige und doch interessante und qualitätsvolle Bildungsangebote zu machen, die Kopf und Körper, Herz und Seele fördern und stärken.

Wir freuen uns auf Ihre Nachfragen und Rückmeldungen und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen
Heike Müller

Heike Müller

Referentin für Ev. Erwachsenenbildung



Anschrift:

Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Postfach 1540
48545 Steinfurt

Kontakt:

Tel.: 02573 9363-20
Fax: 02551 144-21
E-Mail: st-bildungsarbeit@kk-ekvw.de

Monika Siekmann

Sachbearbeiterin für Ev. Erwachsenenbildung



Anschrift:

Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Postfach 1540
48545 Steinfurt

Kontakt:

Tel.: 02551 144-39
Fax: 02551 144-21
E-Mail: msiekman@kk-ekvw.d

Für Ihre Fragen und Wünsche, aber auch für Ihre Anregungen und Kritik erreichen Sie uns im Kreiskirchenamt.

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Anregungen:

Sie können sich telefonisch oder per Email bei Frau Müller melden.

Bankverbindung:

Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Kreissparkasse Steinfurt, Kto.-Nr. 1172, BLZ 403 510 60
Verwendungszweck: 302 520 03 172 (+ Kursnummer in Klammern)

Redaktion: Heike Müller





Nachhaltige Entwicklung/Schöpfungsverantwortung

1. Das Grüne Rad

Umweltbildung auf dem Fahrrad im Münsterland und Tecklenburger Land

2. Der Grüne Hahn

Umweltschutz in Kirchlichen Einrichtungen

3. Zukunft Einkaufen/Öko Fair

Ökologische, Soziale und Faire Standards beim Einkauf berücksichtigen

4. Stadtrundgänge in Münster

Nachhaltiger Konsum – Umsetzung in Initiativen und Einrichtungen der Stadt Münster

5. Angebote für Schulen und Berufskollegs

Schülern einen Zu- und Umgang zu einer gesunden Ernährung erschließen

Die Verantwortung für die Schöpfung ist Teil des gesellschaftspolitischen Auftrages der Ev. Kirche. Technischer Fortschritt und wirtschaftliche Entwicklung versprechen bessere Lebensumstände, haben aber auch eine Schattenseite mit Risiken für Mensch und Natur. „Nachhaltigkeit“ ist die Antwort auf die negativen Auswirkungen dieser Entwicklung.

Eine nachhaltige Entwicklung berücksichtigt die Bedürfnisse heutiger Generationen, ohne die Chancen künftiger Generationen zu gefährden, ökonomische, ökologische und soziale Entwicklungen werden dabei nicht getrennt betrachtet.

1. Das Grüne Rad

Beispiel: Radtour durchs Tecklenburger

Wir werden auf dieser Tour Natur erleben in den Rieselfeldern Münster, ein Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten, uns in Tecklenburg im Naturschutzzentrum Sägemühle, der Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land e.V. über Aufgaben und Projekte des Naturschutzes informieren und auf vier ökologisch wirtschaftenden landwirtschaftliche Betriebe viel erfahren über artgerechte Tierhaltung, Obst- und Gemüseanbau. Vier Tage mit allen Sinnen unterwegs, hören, sehen, riechen, schmecken und bewegen.

Start- und Zielort der Tour ist Münster. Untergebracht sind wir in der Akademie Talaue, einem westfälischen Gasthaus mit Tradition in der Nähe von Tecklenburg.

Beispiel: Radtour durchs Münsterland

Wir werden auf dieser Tour zwei ökologisch bewirtschaftete Kleingärten und ein Garten-Café, das neue Wege in der Gastronomie verfolgt, kennenlernen und auf drei ökologisch wirtschaftenden landwirtschaftliche Betriebe viel erfahren über artgerechte Tierhaltung, Obst- und Gemüseanbau. Vier Tage mit allen Sinnen unterwegs, hören, sehen, riechen, schmecken, und bewegen.

Start- und Zielort ist das Seminarhotel Karneol in Steinfurt, ein im westfälischen Fachwerkstil des 19. Jahrhunderts erbautes und inmitten eines 10.000 qm grossen, Grundstücks mit altem Baumbestand gelegenes Haus.

Preisbeispiel:

Erwachsene: 120,00 € pro Unterkunft

Kinder: 80,00 € pro Unterkunft (darin enthalten sind drei Übernachtungen mit VP im DZ, sowie das Bildungs- und Besichtigungsprogramm, ein EZ wird mit einem Zuschlag von 5,00 € pro Übernachtung berechnet)

Termine:

Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam

Hinweis:

Leihfahrräder können gegen Aufpreis bestellt werden.



2. Der Grüne Hahn

Kirchliches Umweltmanagement – der „Grüne Hahn“

Seit Oktober 2003 leistet der „Grüne Hahn“, das kirchliche Umweltmanagementsystem, einen erheblichen Beitrag zum kirchlichen Umweltschutz.



Kirchliches Umweltmanagement – der „Grüne Hahn“

Seit Oktober 2003 leistet der „Grüne Hahn“, das kirchliche Umweltmanagementsystem, einen erheblichen Beitrag zum kirchlichen Umweltschutz. Das Grundprinzip des „Grünen Hahns“ besteht darin, Arbeitsabläufe so zu organisieren, dass nicht nur der gesetzlich geforderte Umweltschutz eingehalten, sondern eine kontinuierliche Verringerung der negativen Umweltauswirkungen in kirchlichen Einrichtungen erreicht wird.

Der Kirchenkreis unterstützt durch die Initiative „Klimaschutz ist Glaubenssache“ das Grundprinzip des „Grünen Hahns“ in der Region. Bislang erhielt die Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde zum zweiten Mal das Umweltsiegel „Der Grüne Hahn“. Und ist damit die erste Einrichtung im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, welche die Kriterien des kirchlichen Umweltmanagementsystems der westfälischen Landeskirche wiederholt erfüllt.

Die Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenkreises unterstützt durch ein pädagogisches Begleitprogramm: Vorträge, Vermittlung von sachkundigen Referenten und Beratern Gemeinden des Kirchenkreises, die sich über das Umweltsiegel „Der Grüne Hahn“ informieren möchten oder anstreben, dieses Umweltsiegel zu erhalten.

3. Zukunft Einkaufen/Öko Fair



„Zukunft einkaufen“ ist ein Projekt der Umweltbeauftragten in der Evangelischen und Katholischen Kirche in Deutschland zusammen mit der Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH (WGKD).

Die Katholische und Evangelische Kirche haben als zweitgrößter Arbeitgeber Deutschlands mit ihren Kirchengemeinden, Bildungshäusern, Verwaltungsstellen sowie diakonischen und caritativen Einrichtungen eine große Nachfragemacht. Das Projekt „Zukunft einkaufen“ will seinen Beitrag dazu leisten, dauerhaft die Beschaffung der Kirchen an ökologischen und sozialen/fairen Standards auszurichten und dabei kirchliche Glaubwürdigkeit zu stärken. Gleichzeitig sollen wichtige Impulse für den privaten Konsum gesetzt werden.



Die Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenkreises unterstützt durch folgende Bausteine: Vorträge in den Gemeinden, Stadtrundgänge in Münster, Bereitstellung von Informationsmaterialien, die Initiative „Zukunft einkaufen“

Vorträge und Informationsmaterial zu folgenden Themen:

- **Aktion „Zukunft Einkaufen“ – Einführung (Ideen für die Gemeindegliederarbeit)**
Der Vortrag über diesen Aktionsleitfaden bietet Ihnen Anregungen für die Organisation zur Durchführung von Aktionstagen oder -wochen, um ökofairen Konsum zum Thema und gleichzeitig erlebbar zu machen.
- **„Unsere Lebensmittel“: Was ist dran, was ist drin; wer bestimmt, was wir essen**
Der Vortrag behandelt vor dem Hintergrund der globalen Nahrungsmittelproduktion die Qualität heutiger Lebensmittel und problematisiert aus sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Perspektive unseren Umgang mit Lebensmitteln.

- **Bio und fair – Siegel und Standards bei fair gehandelten und biologisch erzeugten Produkten**

Kirche und Diakonie haben mehrfach ihre Absicht bekräftigt, bei ihrer Beschaffung ökologisch erzeugte und fair gehandelte Produkte zu bevorzugen. Doch was genau verbirgt sich hinter diesen Begriffen und wie können solche Produkte im Einkauf erkannt werden? Darauf gibt das Factsheet „Bio und fair“ Antworten. Es stellt das Fairtrade-Siegel, verschiedene Bio-Siegel und ihre Kriterien vor und erklärt, warum ökofaire Beschaffung in den Kirchen sinnvoll ist und wie dies konkret umgesetzt werden kann.



- **Wasser – Quelle des Lebens**

Wasser ist weltweit eine lebenswichtige und ungleich verteilte Ressource. Der Vortrag behandelt Fragen einer gerechten und nachhaltigen Wasserwirtschaft, mit dem Ziel, die Wasserressourcen weltweit zu schonen.

- **Klima und Konsum, Aktionsbausteine für die Erwachsenenbildung – nicht nur in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen**

Der Vortrag behandelt Fragen des globalen Klimawandels und Klimaschutzes. Und beschreibt anhand vieler praktischer Beispiele Möglichkeiten zum Klimaschutz beizutragen.

- **„Heute für die Zukunft einkaufen – ökofair geht jeden an**

Handlich, mit Informationen und Handlungsmöglichkeiten für einen nachhaltigen, verantwortungsbewussten Einkauf. Das Team von „Zukunft einkaufen“ hat diese Broschüre, mit den Themenschwerpunkten Lebensmittel, Genussmittel, Strom und ethische Geldanlagen für Sie aktualisiert und stellt Sie Ihnen als Download zur Verfügung: <http://www.zukunft-einkaufen.de/publikationen/externe-publikationen/>





4. Stadtrundgänge in Münster

Öko-fair, die Idee von nachhaltigem Konsum und ihre Umsetzung in Initiativen und Einrichtungen der Stadt Münster

Öko-fair bringt die Idee von nachhaltigem Konsum ins tägliche Leben. Mit ökologisch und sozial verträglicherem Konsum einen Unterschied zu machen, ist oft schwerer als gedacht. Wo sind z.B. in der Stadt Münster Initiativen und Einrichtungen die diesem Grundsatz entsprechen, wie arbeiten sie, und welche Angebote und Aktionen halten diese Initiativen und Einrichtungen vor. An diesem Tag geht es um Standards von Öko fair aber auch um die Vorstellung wichtiger Initiativen und Einrichtungen. In Kooperation mit dem Frauenreferate des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken



Fairer Foto-Flashmob in Münster!

Da staunten die Münsteraner nicht schlecht, als aus Passanten, Weltlädlern und orangen Weltladen-Tüten ein „FAIR“ mitten in Münster entstand...

5. Angebote für Schulen und Berufskollegs

„Vorausschauend erwerben“, Nahrung – Ernährung – Umweltinitiativen und Einrichtungen der Stadt Münster

Besonders bei Kindern und Jugendlichen nehmen Häufigkeit und Schweregrad von Übergewicht in alarmierender Weise zu. Übergewicht und damit verbundene Zivilisationskrankheiten weisen hin oder verweisen unmittelbar auf Veränderungen in der Ernährungskultur und auf mangelnde Bewegung.

Ziel unseres handlungs- und praxisorientierten Lernens ist es, diese Ernährungskultur umfassend in den Blick zu nehmen und darüber einen anderen Zu- und Umgang mit Lebensmitteln zu erschließen.

Schüler und Schülerinnen sollen an verschiedenen Lernorten (regionale Höfe, Biotope), bezogen auf ihre späteren Berufsfelder, praxisrelevante Konzepte für die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) kennen lernen.

In unterschiedlichen Lernfeldern sollen bearbeitet werden:

- **Ein dickes Problem! Fehlernährung und die Folgen**
- **Unsere Lebensmittel: Was ist dran, was ist drin?**
- **Landwirtschaft: Boden, Tiere, Pflanzen**
- **Appetit auf Neues? Essgewohnheiten neu gestalten**
- **Es ist angerichtet!**
Pädagogische Konzepte zum Kochen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- **Nahrung-Ernährung-Umwelt:**
Ein neues Thema in sozialen und pfliegerischen Einrichtungen



„Neue Wege in der Bildungsarbeit mit Menschen in der dritten Lebensphase“ stellt zukunftsweisende Konzepte vor, die Mut macht, sich den Herausforderungen schwindenden Engagements in Kirche zu stellen. Die Gesellschaft altert, der demografische Wandel erreicht auch unsere Gemeinden.



Gut ausgebildete „Best Ager“ bringen Zeit und Lust zum sozialen Engagement mit. Wer sich engagieren möchte, hat Wünsche, die erfüllt oder Ideen die umgesetzt werden sollen, meist besteht ein Interesse an selbstbestimmter, autonomer Mitarbeit in Projekten. Wie können Gemeinden Rahmenbedingungen für neues ehrenamtliches Engagement schaffen? Welche Themen, Formen und Hilfestellungen bieten sich dafür an? Wo liegen mögliche Stolperfallen und welche Konzepte bieten sich an.

Die Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenkreises bietet zu diesem Thema Vorträge in den Gemeinden an unterstützt und berät Kirchengemeinden beim Aufbau neuer Initiativen und Netzwerke für Ehrenamtliche.

1. Soziales Training zur Stärkung der personalen Kompetenz

Akzeptanz, Vertrauen und Unterstützung entwickeln

2. Berufswege optimal planen

Objektive, realitätsnahe Arbeitsmarkt- und Berufsinformationen kennen lernen

3. Nahrung – Ernährung – Umwelt

Siehe Seite 12/13

Das Bildungsmodell „Vorausschauend erwerben“, gefördert vom Land NRW und dem Europäischen Sozialfonds, ist ein koordiniertes Gesamtprojekt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulformen, der Evangelische Erwachsenenbildung des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken und der Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde.

Das Land NRW hat es Weiterbildungseinrichtungen im Rahmen der Förderrichtlinie nach dem Europäischen Sozialfonds „Weiterbildung geht zur Schule“ ermöglicht, verstärkt ergänzende Bildungsangebote für Schulen anzubieten.

Mit der Initiative „Weiterbildung geht zur Schule“ wollen wir uns mit dem Bildungsmodell „Vorausschauend erwerben“ als ein Teil des Netzwerkes präsentieren, das im sozialen Raum von Schulen verankert und bereit zur kontinuierlichen Zusammenarbeit ist.

Dieses Lernangebot außerhalb von Schule ermöglicht Schülerinnen und Schülern ihre Kompetenzen zu erweitern, Lernvoraussetzungen im schulischen Bereich zu verbessern und spätere Ausbildungs- und Berufschancen zu erhöhen. Bedarfsorientiert werden mit den Schulleitern, Klassenlehrern und Schülern der Schulen entsprechend den Lernvoraussetzungen der Schüler Themen und Methoden des Lernens abgestimmt.



1. Soziales Training zur Stärkung der personalen Kompetenz

Immer häufiger wird in Schulklassen mangelnde Fähigkeiten zur Einfühlung, Ausgrenzung Einzelner, gewaltbereite Konfliktlösung, Mobbing und mangelnde Teamfähigkeit beklagt.

Mit dem Ziel gegenseitige Akzeptanz, Vertrauen und Unterstützung zu entwickeln will das Soziale Training schulisches Lernen und Handeln unterstützen, bei der Lösung aktueller Problem- und Konfliktodynamiken in der Klasse helfen und auf die Anforderungen in beruflichen Systemen vorbereiten.

In unterschiedlichen Lernfeldern sollen bearbeitet werden:

- Empathie und Ausdruck eigener Gefühle
- Gewaltfreie Konfliktlösung
- Beziehungsklärung
- Verringerung sozialer Angst
- Stärkung von personaler Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Persönliche Ressourcenklärung

2. Berufswege optimal planen

Angesichts einer immer komplexer werdenden und sich schnell verändernden Arbeitswelt kommt es mehr denn je auf die richtige Berufsplanung an.

Damit Schülerinnen und Schüler beim Übergang in berufliche Arbeitsfelder die ihrer aktuellen Schul- und Lebenssituation angepasste Wahl treffen können, benötigen sie objektive, breite und vor allem realitätsnahe Arbeitsmarkt- und Berufsinformationen. Berufs- und Arbeitsfelder erfordern heute zunehmende Flexibilität, ein hohes Maß an Eigenverantwortung, angemessene Konflikt-Bewältigungsstrategien und kommunikative Kompetenz.

In unterschiedlichen Lernfeldern sollen bearbeitet werden:

- **Arbeits- und Anforderungsanalysen**
Arbeitsmarktstrukturen
Veränderung klassischer Berufsprofile
- **Persönlichkeit und Berufsplanung**
Eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten
Berufswahl und Lebensplanung
Geschlechtsspezifische Aspekte der Berufsplanung
- **Interessen erkennen passende Berufe finden**
Stellensuche
Erfolgreich Bewerben

Zur Organisation:

Dauer: Ein bis drei Tage, Termine nach Absprache

Kosten: 25,00 € bis 35,00 € pro Tag und Person

Hinweis:

Je nach Förderung und Aufwand (inklusive Referenten, Vollverpflegung, Unterkunft, Bus, genaue Kalkulation für jede Maßnahme)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen





Weiterbildungsangebote speziell für pädagogische MitarbeiterInnen in der OGS des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V..

Die offene Ganztagschule ergänzt die Schule in ihrem umfassenden mehrdimensionalen Bildungsauftrag; fördert zielgerichtet die Kinder bezogen auf alle wesentlichen kindlichen Entwicklungsdimensionen: Sprache, Natur, Kultur, Kreativität, Spiel, Bewegung; unterstützt und entlastet Familien. Das intensive Zusammenspiel Lehrer – Erzieher/innen, sowie Schule - Jugendhilfe fördert eine neue ganzheitliche Lernkultur. Die Verbindung von Schule und Sozialraum wird über die Kooperationspartner gestärkt.

Ein erfolgreiches Wirken in diesem komplexen Berufs- und Aufgabenfeld ist es für die pädagogischen Fachkräfte der offenen Ganztagschule nicht immer leicht. Mitarbeiter/innen der offenen Ganztagschule übernehmen eine neue & innovative Rolle innerhalb der Schule und erfüllen wesentliche Aufgaben in der Verbesserung der Bildungschancen von Kindern, indem sie einen professionellen Beitrag zum Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag der Ganztagschule leisten. Durch das Angebot einer kontinuierlichen Qualifizierung für die Beschäftigten der OGS, kann ein hoher Qualitätsstandard in Bezug auf die praktische Arbeit in der offenen Ganztagschule sichergestellt werden. Vorhandene Kompetenzen sollen vertieft und erweitert werden im Hinblick auf die täglichen Anforderungen in der OGS. Mit diesem Programm bekommen MitarbeiterInnen in der OGS theoretische, aber vor allen Dingen praktische Anregungen, Hilfestellungen und „Tipps“ an die Hand, wie Sie sich den – nicht immer einfachen – alltäglichen Herausforderungen in der OGS stellen können. Die Themen werden jeweils mit den Mitarbeitenden und dem Träger des OGS abgestimmt und sind so gewählt, dass sie einen Bezug zu Alltagsthemen in der OGS haben.

In Kooperation mit dem Diakonischen Werk e.V., Margret Liers (Beauftragte für den Offenen Ganzttag), Königswall 7, 48249 Dülmen



Offene Ganztagschule



Nahrung/Ernährung/Umwelt



Ökofairer Stadtrundgang

Anschrift:

Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Postfach 1540
48545 Steinfurt

Kontakt:

Tel.: 02573 9363-20
Fax: 02551 144-21
E-Mail: st-bildungsarbeit@kk-ekvw.de
www.erwachsenenbildung-der-kirchenkreis.de